

# INFORMATION

320.000 gegen Rechts: Anpassung der Teilnehmer\*innenzahl



**München.** Bei der Großdemonstration „Gemeinsam gegen rechts“ wird inzwischen von 320.000 Teilnehmenden ausgegangen. Eine knappe Stunde nach Demobeginn musste die Veranstaltung aufgrund zu vieler Demonstrierender früher beendet werden. Zu diesem Zeitpunkt schätzten die Veranstalter die Teilnehmendenzahl auf 250.000. Bilder und Berichten von Demonstrierenden zufolge standen Menschen von Münchener Freiheit bis Stachus und dicht gedrängt in etlichen Seitenstraßen, viele steckten in U-Bahn Stationen fest, von denen etliche deutlich vor Veranstaltungsbeginn wegen Überfüllung den Verkehr einstellten. Damit waren die Teilnehmenden weit stärker verteilt, als die Veranstalter\*innen anfangs angenommen hatten, weshalb sie die Zahl nun nach oben korrigieren mussten.

*„Die Erwartungen wurden um das 15-fache übertroffen, das ist einfach Wahnsinn! Deswegen musste die Demonstration leider aus Sicherheitsbedenken heraus vorzeitig beendet werden. Wir sind dankbar, dass alle Teilnehmenden so verständnisvoll und geduldig reagierten und sich friedlich und rücksichtsvoll über die Seitenstraßen verteilt haben. Klar ist, dass jeder und jede von ihnen Teil diesen einzigartigen Zeichens gegen rechts war, das weit über diesen Tag hinaus strahlt!“,* erklärt ein Pressesprecher des Bündnisses.

In der Tat war Größe der Demonstration rekordverdächtig: „Gemeinsam gegen rechts“ ist die zweitgrößte Demo jemals in Bayern gewesen. Auch eine andere Pressesprecherin zeigt sich angesichts dessen überwältigt: *„Jede Person, die gestern da war, zeigt, dass sie bereit dazu ist, die Demokratie zu verteidigen. Hunderttausende Menschen aus der breiten Zivilgesellschaft stehen auf, setzen Grenzen und stellen sich gemeinsam gegen den Rechtsruck! Eine klare Distanz von rechten, verfassungsfeindlichen Kräften und der AfD erwarten wir nun auch von der Politik. AfD-Rhetorik darf nicht salonfähig gemacht werden. Die Brandmauer, die zuletzt Risse bekommen hat, muss glaubhaft stehen!“*

Diese Forderung brachte allein dieses Wochenende über 1,5 Millionen Menschen deutschlandweit auf die Straße. In Berlin versammelten sich gestern 350.000, aber auch in vielen kleineren Städten wie Cottbus (3.500), Görlitz (2000) oder Chemnitz (12.000) kamen Tausende zusammen, um für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde zu demonstrieren.

Menschen aus jeder Lebenslage sind bereit, mutig ihre Demokratie und Werte zu verteidigen. Der Kampf gegen den Rechtsruck muss und wird weitergehen. Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem Worte nicht mehr reichen, es braucht Protest und den werden wir weiterhin mit hunderttausenden von Menschen auf die Straße tragen!

Hintergrund der vorzeitigen Auflösung war, dass aufgrund der Menge an Demonstrant\*innen nicht mehr alle mit Lautsprechern erreicht werden konnten. Somit konnten wichtige Sicherheitshinweise nicht an die ganze Demonstration durchgegeben werden. Außerdem mussten Teilnehmer\*innen an vielen Plätzen so eng stehen, dass die Sorge bestand, Rettungsgassen sowie Fluchtwege nicht mehr gewährleisten zu können.

Zur Nutzung freigegebene Bilder können hier (bitte unter Angabe der Nutzungsrechte) heruntergeladen werden: <https://cloud.infra4future.de/s/cD4CjjnaDxWQEZY> sowie auf unseren Social Media Kanälen eingesehen werden.

Für Fragen und Interviews stehen Ihnen die Pressesprecher\*innen des Bündnis auch im Nachhinein zur Verfügung.

## Kontakt

Fridays for Future München  
Tel.: +49 8139 9994647  
Email: [muenchen@fridaysforfuture.is](mailto:muenchen@fridaysforfuture.is)